Der Taunusbote ericheint täglich außer an Conn-und Feiertagen.

Bierteljahrspreis Ar Homburg einschließ-ich Bringerlohn Mh. 2.50 bet ber Poft Mk. 2.25 usschließlich Bestellgebilbr

Bodenkarten 20 Bfg. Singelne Rummern 10 Bfg.

Inferate koften bie fünf-sefpaltene Zetle 15 Pfg., im Reklamentell 30 Pfg.

Der Ungeigeteil bes Tanunsbote wird in Somburg und Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.



Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Buftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechseind: Mitteliungen über Land-und Hauswirtschaft ober Luftige Welt

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Mbonnements im Bohnungs-Ungeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Aubenftr.1, Telephon 91r.9

Der Krieg.

Bad Homburg, 20. Januar.

Bie befannt, ift namentlich auf Betreiben glands ber große Weltfrieg von unferen gnern nicht nur ju bem 3mede eingeleitet erben, unseren politischen Ginfluß zu brechen, bern man hat babei auch bas Biel im Auge chabt, unfere unbequeme wirticaftliche Rontreng tot ju machen. Aber man hat wie fere militarifche, so auch unsere wirtschafte Rraft unterschätt, wir haben ber gangen elt gezeigt, wie fraftig wir auch in biefer nficht bafteben und wie alles bier auf bas efflichfte für ben Ernftfall porbereitet mar. es hat ber Reichstangler in einer Unterreng mit bem Bertreter eines Rem-Porfer fattes bestätigt und betont, bag wir Borrate nug auf lange hinaus haben und bag auch gliglich ber Finangierung bes Krieges nicht geringfte Beunruhigung beftebe. Gleichtig wies herr von Bethmann-hollweg bamifhin, bag bie englischen Ginichrantungen em Sanbel ber neutralen Staaten mehr Scha-Bufügen als bem beutschen, wie bas ja bie ereinigten Staaten felber in hohem Dage fühlen haben. Erfreulich ift auch biean-Mungsfähigteit ber beutichen Induftrie, f die ber Kangler hinwies. Gewiß erfolgte Ausbruch bes Krieges eine giemliche ntmutigung, aber man bat fich febr nell erholt und nur wenige Erwerbszweige b es, bie noch heute Rot leiben; wohin man idt, wird ruftig geschafft, und es find feinesgs nur jene Fabrifationen, die fich mit ber leferung von Kriegsmaterial befaffen, Diegunftige Wirtschaftszustand wird trop aller Deutschland, die nicht mehr geglaubt mer- noch Schlächter feien mehr in Soiffons. n, mehr und mehr im feindlichen Ausland tannt, und beifpielsweise icheut fich bie Baer "Sumanite" feineswegs in einem Artitel, r bie finangielle Lage Franfreichs einer arfen Rritit unterzieht, auf die glangende ganifation desWirtschaftslebens in Deutschnd hinguweisen. Es wird barin bie beutsche irforge für bie Abmehr von Kriegsichaben 18 and bie Berteibigung gegen bie Blodabe bem gemelbet: Das Kriegsministerium gebentt lungen, Die er eine uneinnehmbare Mauer fortgeschleubert. Bon ben fünf Opfern bes

ung, das Moratorium habe zum Marasmus geführt, ba bie Großbanten bem Sanbel ben großem Erfolg angewendet worben. Rredit entzogen hatten und in bestimmten Gebieten große Arbeitslofigfeit herriche. Wenn biergegen nichts geschehe, fo murbe bie Brobuttionstraft bes Landes in ein beunruhigen: bes Migverhaltnis jum Konfumbebarfe treten, und ber Erport merbe gurudgeben, Bum Giege auch auf wirticaftlichem Gebiete fei jett eine ungeheure wirtschaftliche Anftrengung unbes bingt nötig. Der Spiegel, ber hier ben Frangofen von einem angesehenen Landsmann porgehalten wird, wirft ein wenig freundliches Bild gurud, und es wird noch ichlimmer werben, je langer ber Krieg bauert. Berr Ribot greift bereits ju recht bebentlichen Mitteln, und Rugland muß fich gleichfalls außerhalb nach Gelb umfeben. Die Berbundeten muffen herhalten um Gelb für ben Krieg ju liefern, auch Serr Morgan will fich an bem Gefchäft beteiligen und ruffifche Schatzanweifungen übernehmen. Bei einer folden Lage ift es ausgeschloffen, daß unfere Gegner wirtichafts lich durchhalten tonnen, fie muffen ichlieflich zusammenbrechen.

Im Weften. Soiffons.

Lyon, 19. Jan. (2B. B. Richtamtl.) "Rouvelliste" berichtet aus Paris: Flüchtlinge ergahlten, bag fich nur noch 150 bis 200 Einwohner in Soiffons befanben. Die Berprovianbilberungen über hungersnot und Aufruhr tierung fei nabezu unmöglich. Weber Bader Flieger.

Amfterbam, 19. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Telegraaf" melbet aus Taricolling: Sier find heute nachmittag brei Luftichiffe burchgetommen, bie in westlicher Richtung fuhren.

Apparat jur herftellung von Schaugeraben. Rom, 19. Jan. (I. U.) Aus Paris wird

gegenübergestellt. In Frankreich fehle es an lung von Schanzengraben, Die fogenannten einer ahnlichen zielbewußten Kraftanftreng. Dampfichaufeln, bei ber Armee einzuführen. Der Apparat ift bereits an einer Stelle mit

Der "Mugenzeuge".

London, 19. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Deldung bes Reuterichen Bureaus. Der Augengeuge im britifchen Sauptquartier melbet vom 16. Januar, ber Bericht über Die Ginnahme ber beutschen Stellung bei La Baffée fei unrichtig. Es fei tein Angriff versucht worben.

Geftriger frangofifcher Bericht.

Baris, 20. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Amtlicher Bericht por brei Uhr nachmittags. In Belgien herricht Schneefturm. Es fant eine geitweilig aussegende Kanonabe ftatt . Schnee fiel auch im Gebiet von Arras, wo unfere fcmere Artillerie Die feindlichen Batterien mehrmals jum Schweigen brachte. Bie geftern gemelbet, entwidelte fich ein ziemlich lebhaftes Gefecht bei La Boisselles, wo wir infelge bes Brandes in ber Racht vom 17. gum 18. Januar unsere Stellungen räumen mußten. Wir eroberten fie am 18. Januar bei Tagesgrauen wieber. Der Feind erneuerte an biefem Teil ber Front feine Angriffe nicht. 3m Abschnitt bei Goiffons folgte ber Beichiegung von St. Baul in ber Racht vom 17, auf ben 18. Januar tein Infanterieangriff am gestrigen Tage. Es herrichte absolute Rube. Im Aisnetal öftlich Soiffons und im Abschnitt bei Reims fanden Artilleriefampfe ftatt. Rördlich von Bont-a- Mouffon eroberten wir vier neue Schangarbeiten im Lepretre-Balbe, wo wir jest 500 Meter beutiche Schützengraben befest haben. In ben Bogefen herrichte Schneefturm. Gine Ranonabe fand hauptfächlich bei Bandescapt und in dem Abschnitt bei Thann ftatt.

Gine marnenbe Stimme,

Baris, 19. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Gene: ral Cherfils warnt im "Echo" nochmals vor unnügen Angriffen auf die beutschen Stel-

Stande des frangofifchen Birtichaftslebens einen bereits erprobten Apparat gur Berftel- nennt. Der Angriff fei erft möglich, wenn alle Sindernisse, beispielsweise die Drahtverhaue, beseitigt, die deutsche Artisterie niederge-rungen und die gange Infanterie in den Stellungen, die angegriffen werden sollten, fampf-unfähig gemacht fei. Die Stürme auf die tod-speiende Mauer tosteten nur schwere Menschen. ofper und erzielten feine Ergebniffe.

Bur See. Englifche Schiffsverluite.

Berlin, 19. Jan. (Briv.-Tel.) Die "La Blata-Boft" vom 15. Dezember berichtet auf Grund amtlicher Melbungen, daß von Kriegsbeginn bis jum 5. November 153 englische Frachtschiffe burch bie beutsche Kriegsschiffe vernichtet murben, barunter 52 grobere Damp fer mit einem Raumgehalt von gufammen 243 992 Tonnen.

Die Englander beichiegen ein ichwedifches Shiff.

Berlin, 19. Jan. (Priv.-Tel.) Der "Berliner Lot. Ang." melbet aus Ropenhagen: Der ichwedische Dampfer "Salfban" ift gestern von England in Rordtoeping eingetroffen. Er berichtet, bag auf ihn bei ber Ginfahrt in ben Safen von Liverpool, als er bie Signalflagge biffen wollte, von einem Safenfort ein icharfer Runonenichuk abgefeuert wurde, ber zwifden bem Fodmaft und ber Kommandobrude binburch ging und barauf ins Baffer fiel. Der Rapitan hat bei ben ichmedischen Behörben Anzeige erftattet und verlangt, bag ber ichmebifche Minifter bes Meugern bei ber englischen Regierung Borftellungen erhebt.

Muf eine Mine geftogen.

Amfterbam, 20. Jan. (28. B. Richtamtl.) Die Blätter melben ausBliffingen: Deute miting ift auf ber Schelbe auf ber Sohe von Rieuwe Cluis eine jur Marine gehörige Dotorschaluppe auf eine Mine gestoßen und explobiert. Das Fahrzeug mit feinen fünf Infaffen einem Offigier und vier Gemeinen murbe mit

Barmlein von Reifenberg.

Ein Taunus-Roman.

Bon Robert Fuchs , Lista.

Mit flebenbem Blid por bem festen Unarren bes Ritters fann ber fcmarge Golf 48 iner Ausrebe nach. Dann fah er über bie and und antwortete: "Ich wollte ben Sad fprach. rpfänden geben, ba es mir anGelb mangelt." [Ein schallendes allgemeines Lachen war

teige icht ber heiterkeit erwehren.

"Und barum fündet ihr mir ben Dienft?"

bare "Das tat ich, weil auch der Rodel mir en Weg aus der Burg zu wehren begann. Und is morgen burft' ich bas Abfünden nicht ver-Ban wieben, wollt' ich bie Racht noch fort."

ed "Es macht euch aber von dem Bruch des Burgfriedens nicht frei!" warf ihm der Ritter r. "Und alfo wiber: ihr hiehet ben 3sgrim Baue huten fo griffet ihr bem erprobn Manne an die Waffenehre, die ihm als IIIILohn ber Treue von mir, seinem herrn, ward. Bas wundert ihr euch, wenn er barob ermid rimmt?! Biemt bem Berachtlichmacher auch noch ber Angriff?"

"Er ichalt mir bie Beimat und ben Ramen!"

"Er hieß mich einem herrn von Rirgendo, und Greissheim ein Fuchsnest und Wolfs-

"Bermoget ihr benn über biefe eure Beimat uszuweisen, daß fie beffer ift?" fragte fpigindisch ber Ritter. "Reiner von uns fennt en Ort. Reinigt euer Greilsheim von bem Berbachte Isgrims, so will ich ben Mannen reng bestrafen."

forberte herr Runo: "Rennt uns ben Gau in bem eure Seimat liegt."

3ch muß mich bendenten, wie er heißt!"versucht Solf ungeschidt fich ber Austunft gu entziehen.

Und wieder fam ein lautes Lachen von herren und Knechten. Golf warf wilbe Blide gen richteten fich nach ber Saalture. Runrab aupter ber Richtenden hinweg an die Saal- um fich, aus benen feine Angft und Berwirrung trat ein, bestaubt und abgehett aussehend.

"Ift bas Gericht und Richten?" gellte er in ben garm. "Schamt man ben Berflagten, ber ejer torichten Lüge Lohn. Gelbst herr verwirrt wird von ben Fragen über Dinge, die fterte ber Ritter bem Beter von Dorndorf tuno tonnte fich ob des dummen Borwandes er nicht verschuldete? Dann foll fich euer Abn im Grab noch ichamen, ber biefe Rarretei er-

> Der Reifenberger fuhr auf und ichleuderte wilde Butblide auf ben Bertlagten. Da ibm ber Robel einen Bint gab, versuchte fich berr Runo zu beherrichen. Er zwang feine Stimme gur Rube, als er benGreilsheimer nur tabelte: Ihr führt eure Sache fummerlich! Doch antwortet so gut ihr es vermögt: wo liegt die Burg eures Baters?"

> "Das vergaß ich, da ich einst einen Schwerthieb über ben Ropf erhielt!"

> Das Gelächter mar noch toller als vorher. Der Ritter hob die Sand, um bem Larm gu mehren.

> "Es ergurnt euch, wenn wir lachen?" wenbete er fich an Golf. "Wer fo untluge Auswände erfinnt, darf fich nicht wundern, wenn nan den Toren verlacht. Borber fagtet ihr bech, daß ihr ein Untertan bes Landgrafen ren Seffen maret .. und nun wollt ihr nicht mehr miffen, wie euer Land und Gau heißen?"

"Sabt ihr ben Brief bes Berrn Brenbel von Somburg benn nicht felber gelefen?" "Gut, daß ihr ben ermahnt - er gehört

mit in bie Rlage!" fagte Berr Runo. 3m gleichen Augenblid erhob fich Getofe auf dem Burghof, und bas Geflapper burch heimer,

Da Solf hierauf feine Antwort wußte, Die Pforte fprengender Pferbe murbe pernehmlich. Alle, auch der Greilsheimer laufch ten befremdet dem fpaten Ginritt.

> Durch ben nächtlichen garm wurde bas Berhör unterbrochen. Man hörte jest jemanben bieTreppe eilig herauftommen. Aller Mu-Mit erregtem Geficht schritt er an bie Tafel und machte herrn Runo eine leife Delbung. Ginen Blid nach bem Berflagten werfenb, flueine Mitteilung ju. Der verließ barauf bin rafch feinen Plat und ging aus bem Gaal, Run erst wendete sich herr Kuno dem schwarzen Golf wieber gu.

"Ihr erwähntet des Schreibens, das euch Brendel von Somburg als Empfehlung gab. Wo habt ihr das jest?"

"In meinem 3werchfad bort auf euerm Tifch!" gab ber Greilsheimer verwundert gur Antwort. "Bas foll's mit dem Briefe?"

"Seid ihr herrn Brendel fo befreundet, daß er euch fo hoben Dienft erwies?"

"Ich faß mit dem herrn an des Landgrafen Tifch!" bruftete fich ber Berhörte. So meinet ihr also, daß ich feine Torheit

beging, als ich mir an bem Brief genügen ließ und euch aufnahm?" Ihr hattet ben herrn wohl ichwer ge-

frantt, war's nicht gefchehen!" Und Golfs Stimme tam wie in tiefer Ueberzeugung aus

36 möchte auch jett noch nicht feinem Schreiben unrecht tun. Weift uns ben Brief doch noch einmal vor."

"Gucht ihn aus bem Zwerchsad - er befindet fich barinnen."

"3ch ruhre ungern an euer Eigentum . tut es nur felbit!" hieß ber Ritter ben Greils:

Da Aller Blide nun an bem Berflagten hingen, der in seinem Zwerdsaa tramite merften nur wenige, daß ber Beter von Dornborf einen fremben Ritter in ben Gaal geleitete. Der Reifenberger aber hatte bie Tur im Muge behalten und fah mit gufriebener Miene ben Fremben eintreten,

Endlich fand ber Greilsheimer bas Bergament und übergab es Herrn Kuno. Dann trat er wieder von dem Tifch gurud.

Run wendete fich ber Ritter bem Fremden zu: "Ich heiße euch mit furgem Wort willtommen und bitte euch jugleich, ben unterbleibenden Brauch ritterlicherBegrüßung nicht anders beuten zu wollen, als daß ich ein wichtiges Geschäft nicht unterbrechen barf."

Der Rede verneigte fich guftimmenb. 3ch hörte, daß ihr ben Wunsch habt, bem Reifenberger Burggericht bie Ehre eurer Gegenwart zu ichenten?" fuhr herr Kuno fort "Rehmt benn mit ber seltsamen Kurzweil fürlieb, bis ich ben Pflichten bes Gaftgebers und des herrn der Burg genügen tann."

Damit wies Bert Runo auf einen Geffel, den der Dorndorfer für den Fremden an die Saalwand unweit von ber Tafel hinftellte.

Der hochgewachsene Berr nahm ben Blag ein. Das Erz an seiner Rüftung klirrte leife, als er sich sette. Er stütte bie Sande auf fein Schwert und fehnte fich in ben Stuhl gurud. Mit mufternben Augen betrachtete et ben Solf und fein freundliches Geficht murbe bufter, nachbem ein großes Erftaunen über feine Buge gegangen mar. Dann gu Gerrn Runo blidend, ichüttelte er wie in ftummer Bermunberung ben Ropf. Der Reifenberger hatte ben herrn genau beobachtet. Als hatte er ein Beiden von ihm empfangen, taufchte er mit ihm einen Blid bes Ginverftanbniffes. Dann legte er bas Pergament Golfs auf ben Tifch gurud.

(Fortfetung folgt.)

Ungludsfalles wurden nur einzelne Rorperteile gefunden.

London, 19. Jan. (28. B. Richtamtl.) Das Batrouillenboot "Char" ift mit ber Bemannung auf ber Sobe von Deal gefunten. Bier englische Fischerfahrzeuge, die am Camstag nach Dover geschleppt worden maren, haben fich losgeriffen. Man befürchtet, daß fie untergegangen find,

London, 19. Jan. (B. B. Nichtamtl.) Llonds Agentur erfährt, baß ber Ruftenbampfer "Motor" geftranbet und bie Bejagung ertrunten

London, 19. 3an. (28. B. Richtamtl.) Die Times" melbet aus Washington: Man hofft, daß begiglich ber "Dacia" irgend ein Kompromiß möglich fein wird. Es ift ber Borichlag gemacht worben, bie "Dacia" folle fich freiwillig in einem englischen Safen ftellen, gegen Bürgichaft nachRotterbam weiter fahren, hier: auf jurudtehren und vor einem Brifengericht ericheinen. Man wurde auf diefe Beife eine Brobeenticheibung erzielen.

Im Often.

Defterreichijder Tagesbericht.

Bien, 19. Jan. (28. B. Richtamtl.) Amt lich wird verlautbart. 19. Januar mittags. In Bolen und in Beftgaligien Artilleriefampf. In den Karpathen hat fich nichts ereignet. Aus einigen Gegenben wird neuerlich ftarter Schneefall gemelbet. Bei Istobenn in ber füblichen Butowina murbe ein ruffifcher Borftof unter ichweren Berluften bes Gegners gurud geichlagen.

Am füdlichen Kriegsschauplat ift bie St tuation unveränbert.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs

In Gubpolen.

v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Berlin, 20. Jan. Auch aus London wird jest bem "Berliner Tageblatt" gemeldet, man befürchte,, daß die Ruffen in Gudpolen wieberum gurudwichen. Der Militarfrititer ber "Nowoje Wremja" glaubt, daß die deutschöfterreichischen Streitfrafte in nachfter Beit aus ihrer verhaltnismäßigen Rube beraus geben werben, und bag ben Ruffen eine allge meine Borwartsbewegung auf ber gangen Front bevorftehe.

Barichau.

Wien, 19. Jan. Die Butarefter Zeitung La Bolitique", beren Melbungen allerbings mit Borficht aufzunehmen find, weiß zu melben: In Warichau fand eine Ronfereng ber ruffifden Führer ftatt, die mit Stimmenmehr beit beichloffen, Barichau ju raumen, bagegen Iwangorod und Rowogeorgiewst mit aller Rraft ju verteidigen. Der Obertommandierende, Großfürst Ritolajewitich ertfarte jeboch, Warichau bis jum letten Blutstropfen verteibigen ju wollen. Wenn ber Teinb einbringen wolle, fonne dies nur über feine Leiche geschehen.

München, 19. 3an. (I. U.) Wie die Dunchener R. R. mitteilen, hat fich bas polnische Rational-Romitee an die deutsche Beereslei: tung mit ber Bitte gewandt, Barichau mög: lichit zu ichonen, ba es zahlreiche polnische Kulturbentmäler enthalte. Eine Abordnung ber Warichauer Bürger iprach in Betersburg vor fung geräumt werden. Alle Mitglieder ber Konig Ludwig vonBapern ausgetauscht haben, Abordnung follen angeblich verhaftet worben haben fich erneut befraftigt. Als ein weite fein.

Der "Seilige Krieg". Fortichritte gegen Ruffen und Englander.

Ronftantinopel, 20. 3an. (28. B. Richtamtl.) Meldung des türfischen Sauptquartiers. Babrend eines nächtlichen Angriffes gegen die englifchen Befestigungen am Schat el Arab wurde ber Feind überraicht. Er verlor 100 Tote und Bermunbete. Gine englische Ravallerieabteilung versuchte in ber Gegend von Corna eine Abteilung unferer Infanterie gu überrafchen. Der burch bas Feuer eines Ranonen: bootes unterftuge Angriff murbe unter ichmeren Berluften für bie Englander gurudgewiefen. Das Ranonenboot wurde gleichfalls gezwungen fich zurudzugieben.

Serben und Dohammebaner,

Salonifi, 19. 3an. (2B. B. Richtamtl.) In Mestub, Iftip und anderen Orten ift es infolge ber Einziehung von Mohammedanern jum ferbifden Militarbienft gu heftigen, teilweise blutigen Busammenftogen gefommen. Die Mohammebaner flieben in großer Angahl ins Gebirge. Much eine Angahl Israeliten ift nach Bulgarien gefleben.

Konftantinopel, 19. 3an. (28. B. Richtamtl.) "Turan" erfährt bag bie Gerben in Roeprulu eine Bombe marfen und barauf in bem mufelmanifchen Biertel ber Stabt 70 Berfonen ermerdeten.

Bermiffite Radridten.

Berlin, 20. Januar. In Dichersleben brannten vier große gefüllte Felbicheunen nieder. Der Branbftiftung verbachtig follen laut "Berliner Lokalangeiger" internierte 116 (Giegen), Ernft Ed barbt, Sohn bes Ruffen fein.

Berlin, 19. Jan. (Brin.-Tel.) Der "Berliner Lokalangeiger" meldet aus Trier : Der Bifchof Rorum hat angeordnet, bag mahrend des Gottesbienftes um Geburtstag des Ratfers in famtlichen Rirchen ber Diogeje Trier eine Rollekte jum Beften invaliber Rrieger abgehalten wirb, beren Ertrag bem Raifer als Geburtstagegeschenk übergeben merben

Berlin, 19. Jan. (B. B. Richtamtlich.) Der Raifer und Rönig verlieh bem General ber Infanterie, Freiherr von und gu Egloffftein, bisher Fuhrer bes 8. Refervekorps, bie Schwerter jum Roten Ablerorben erfter Rlaffe mit Eichenlaub.

Bien, 19. 3an (23. B. Richtamtlich.) Die Blatter bringen eine Schilberung bes Befuchs eines Journaliften im Bermundetenspital Gmunden, bas vom Bergogspaar von Cumberland bei Ausbruch bes Rrieges geschaffen murbe. Der Bergog von Cumberland empfing ben Journaliften und außerte fich babei fiber ben Rrieg folgenbermagen : 3m gegenwärtigen Rriege fühle ich mich felbstverftanblich als Deutscher, ber ich ja von Beburt bin. 3ch kann nur hoffen, daß diefer Rrieg, welcher an die verbundeten beutschen und öfterreich-ungarischen Urmeen mabrlich keine leichte Aufgabe ftellt, balb flegreich für bieje enbigen wirb."

Bien, 19. 3an. (B. B. Richtamtlich.) Der italienische Dampfer "Barefe" (Beimathafen Genua) ift auf ber Fahrt von Gfea nach Benedig bei Pola am 18 Januar mittags bei nebligem ichlechten Better birekt in ein Minenfeld gefahren, babei auf eine Mine geftogen und gefunken. Bon ber Befagung murbe ein Mann gerettet und ein Mann als Leiche geborgen.

Rom, (23. B. Richtamtlich.) Die Leitung ber fogialiftifchen Bartei, Die in Floreng sufammengetreten ift, hat eine Tagesorbnung gu Gunften ber Reutralität Italiens angenommen und beschloffen, in biefen Ginne eine lebhafte Bropaganda zu entfalten In gang Italien follen auf ben 21. Februar Berfammlungen anberaumt merben

Mailand, 19. 3an. (2B. B. Richtamtlich.) Rach einer Melbung bes Gecolo" ift ber ruffifche Beneral Bakunin in ben erbitterten Rämpfen an ber Dornamatre in ber Bukomina gefallen.

Trenton (Rem Derfen), 20. 3an. (28. B Richtamtl.) Delb. bes Reut, Bur. Gin Feuer durch welches, ber gesamte industrielle Teil ber Stadt bedroht mar, gerftorte bie Berte ber John A. Roebling Sons Cie, im Werte von 1 Mill. Dollars. Da biefe Gefellichaft isolierte Telephone und Telephondrähte für Rriegszwede fowie Gefchirrfetten für bie Ur: tillerie herftellt, vermutet man Brandftiftung.

Sofnachrichten.

Berlin, 20. Jan. (B. B. Richtamtl.) Die "Rorbb. Mug. 3tg." fcreibt: Am heutigen Mittwoch findet in München die Bermählung bes Aurften Bilbelm von Sobengollern mit ber Pringeffin Abelgunde, Tochter bes Königs von Bayern, ftatt. Die Schliegung Diefes Chebundes zwischen einem Mitgliede bes Sobenzollernhauses und einer Pringeffin aus bem Bittelsbacher Stamme fällt in bie Tage gewaltiger Ereigniffe für die Bufunft unferes Baterlandes. In herrlicher Beife hat fich bie Einigleit ber beutschen Gurften und Stamme in einer Beit ernstefter Brufung bewährt. Dentmit der Bitte, Barichau moge vor der Befchie- würdige Rundgebungen, die ber Raifer und res Glied unmittelbarer Beziehungen ber beiben Erlauchten beutschen Fürstengeschlechter zueinander reiht fich bie Berbindung ber fürstlich hohenzollernichen Linie mit bem banerischen Königshause an und fnüpft ein neues verwandtichaftliches Band zwischen Sobengollern und Wittelsbach, die im verfloffenen Sahrhundert durch Chebiindniffe einander mehrfach nahegetreten find. Möge ber Segen biefer ichweren, aber großen Beit auf ber Berbindung ruben, die beute in der baperifchen Hauptstadt geschlossen wird: Das ift der innige Bunfch weitefter Kreise bes beutschen Boltes.

> Braunichweig, 19. 3an. (2B. B. Richtamtlich.) Ueber bas Befinden bes Erbpringen wird von ben Mergten folgendes mitgeteilt: Die burch den operativen Gingriff bedingte hohe Temperatur ift auf 38,5 (Innenmeffung) gurudgegangen, Das Allgemeinbefinden und bie Rahrungsaufnahme find nach ziemlich gut verbrachter Racht gufriebenftellend. Gin meiterer normaler Berlauf ber Krantheit ift gu

Lokales.

- * Bur die Geburtstagsfpende Raifer. Bils helmdant find in unferer Geichäftsftelle eingegangen : Bon R. R. 2 Dt., von Berrn Admiral Scheibel 5 Mt., von B. v. R. 5 Mt. Mit bem bereits veröffentlichten 10 Mt, aufammen 22 Mt. Weitere Spenden merben bantend angenommen.
- v Mit bem Gifernen Rreug ausgezeichnet murbe ber Jahnenjunter beim Inf .- Reg. Rr. Berrn Brof. Dr. Edhardt hier.

I Gifernes Rreug. Rachbem por einigen Monaten der altefte Cobn des herrn Oberforfters Schwarg-Obereichbach, herr Reg. Affeffor Ferdinand Schwarz bas Giferne Kreuz erhielt, murbe auch bem zweiten Sohn bes herrn Schwarg, herrnDiplom-Ingenieur Rarl Comars, Referveleutnant im 52. Infanterie-Regiment, dieje Muszeichnung verlieben.

Jubilaum. Der Beiger im Raifer-Bibelm Bab Sch. Englander feierte fein 25jahriges Dienstjubilaum und erhielt aus biefem Unlag ein Geldgeschent von ber Stadt.

][Die Reichswollwoche, Geit Montag wird gesammelt. Manner mit Sandfarren durchziehen die Stragen, mandern von Saus gu Saus- von Stod gu Stod, und tommen großtenteils ichwer belaben wieber auf die Strafe, wo fie ihr wirflich toftbares Gut auf bem mit gleichen Sachen vollgestauten Wagen unterbringen. In allen Städten und allen Dorfern finden diese Woche die Sammlungen von Wollsachen statt, die, soviel man erfährt, bis jest ichon ein glangendes Ergebnis hatte, und bei ihrem Abichluß ficher Bahlen aufweisen wird, die alle erstaunen fassen. In Berlin wurden am Montag allein 100—120 000 Bad Wollfachen gesammelt, eine ungeheure Bahl für einen Tag. Wenn man nun bedenft, bag jebe Ortichaft im gangen beutschen Reich fich anftrengt, möglichft viel jufammengubringen, so tann man fich taum eine Borftellung machen, von der Menge, die aufgestapelt wird. Es durfte mohl feinen Saushalt geben, in dem nicht ein Stild gefunden wird, bas leicht entbehrt werben fann. Biele legen bie abgetragenen Cachen achtlos beiseite, um fie bei Gelegenheit aus bem Saus ju ichaffen, und heute ift die Beit, da man fic an fie erinnern foll. Jebes Stud tann gebraucht werben und findet feine Berwendung, wenn es auch noch fo unscheinbar buntt. Bei ber vielfeitigen Benugungsfähigfeit, die wir icon am letten Samstag an diefer Stelle zeigten, ift alles gu gebrauchen und jedes auch noch fo tleine Stud willfommen. Darum ichaue jebe Sausfrau noch einmal und noch einmal nach, ob fie nicht noch etwas findet, bas fie bergeben tann, und halte fich immer vor Augen, daß fie alles was fie tut, für unfer Baterland, unfere tapferen Bater, Bruder und Gohne und für fich felbit tut. Dente jeber und jebe eingelne baran, daß gerade mit bem, was fie fpenben, viels feicht ihrem eigenen Angehörigen, ber im Gelb fteht, ein großer Dienft erwiesen wird.

S Die Mitglieber bes Spar. und Spielper, eins "Balhalla" werben auch von biefer Stelle aus ju gahlreichem Besuche ber heute Abend im Bereinslotale ftattfindenden Sauptver: fammlung bringend aufgeforbert.

Baugewerbliche Arbeitsgemeinichaft, Auf Beranlaffung bes hiefigen Gewerbevereinsvorstandes hatten fich gestern Rachmittag 5 Uhr im Schützenhof" 20 Baugemerbetrei benbe gufammengfunden, um über eine Arbeitsgemeinichaft ju beraten, jum 3mede ber Bilbung eines Rreisverbandes. Die einleitenben Schritte gur Bereitstellung von Bauarbeiten bei ben höheren Behörden find inawijchen durch ben Mittelbeutschen Arbeitgeberverband geschehen. Die leitenden Beamten begm. Parteifefretare benutten Die Gelegenheit diese Frage weiter zu verfolgen und traten mit hiefigen Bauhandwertern in Berbindung, beren Ergebnis die geftrige Bufammentunft mar. Mehrere herren von Frant. furt trugen einschlägige Leitfage por, woraus die Arbeitsabsicht hervorgeht und ein 3medverband "Obertaunus" gu bilben fei. Auf eine Anfrage aus ber Berfammlung wird er-Mart, bag eine Beitragspflicht nicht eintritt, und alle Roften von ben beiben Berbanden übernommen werden, Gin Bebenten gegen Bilbung des angestrebten 3wedverbandes wird nicht erhoben und die Bahl bes Borftandes erörtert. Es ergibt fich, baß die Arbeitsleitung ben beiben Berbanden verbleibt, wovon ben anwesenden herren von Frantfurt je 3 genannt werben. Bon bier murben noch jugemahlt die Berren: Gg. Schlottner als 1. Borfigender, Sch. Lang II. Schriftführer, L. Lepper für die Beigindermeifter, Carl Megger für die Schloffermeifter und als Erfat 3.Schenderlein, F. Sadtler und Gg. Bades. Die Serren bes Borftandes traten fogleich ju einerBefprechung

* Rurhaustheater. Die nachite Abonnements-Borftellung findet Donnerstag, ben 21. b. DR. ftatt. Gegeben wird "Der gute Ruf", Schaufpiel in vier Aften von hermann Gubermann. Dies außerordentlich wirffame Gefellichaftsftud Subermanns, bas infolge feiner feffelnden Sandlung wie feines geiftreichen, geschliffenen Dialogs an fast allen reichsbeutichen Buhnen die ftartiten Erfolge erzielt bat, wurde auch bei feiner Erftaufführung am Deutschen Boltstheater in Wien mit ungewöhnlichem Beifall aufgenommen. Schluffe eines jeden Aufzuges mußten die Darfteller vielen Bervorrufen Folge leiften, Das Reue Wiener Tagblatt ichreibt: Bor ausvertauftem Saufe murbe geftern "Der gute Ruf" Schaufpiel in vier Aften von Sermann Gubermann, jum erftenmal aufgeführt. Diefes Schaufpiel ift für Wien eine Reuheit, murbe aber auf reichsbeutichen Buhnen feit zwei Jahren oft gespielt. Sein Schauplat ift eine Großstadt, zufällig Berlin, und es fchilbert gefellichaftliche Buftande in glanzvollen Saufern, Die ihres guten Rufes nicht gang wurdig find. Schuhmachern für einen gewiffen Muse

3m funftvollen Aufbau ber verwidelten lung bemahrt fich ber Dichter wieber a fter ber bramatifchen Technit. Jeber Mufgüge bat eine Ggene von ftarfer lifder Wirtung, und die icharf gezeiche guren bilben in ihrer Bereinigung e rifches Sittenbild. Jedem ... ufaug finduf viele Bervorrufe ber Darfteller; am war ber Beifall nach bem britten Att.

Shöffengerichtsfigung vom 20, Borfigenber: Amtsgerichtsrat Raffe; tollführer: Referenbar Krebs; Schuhmacher Albishausen, Friedrichsborneti Wertmeister Roth, Köppern. - Ein gebit orgelipieler aus Frantfurt, ber am 4. in Friedrichsdorf ohne poligl. Erlaubnis erhielt eine Strafverfügung von 14 Geine beim Schöffengericht eingeleguftiger rufung hatte ben Erfolg, daß die Stra orjal 3 M erhöht wurde. — Am 8. Rov. v. 3. n wo ein Schloffer aus Ralbach mit einer an berfe Streit, in beffen Berlauf er berfelben in i Ohrfeige gab. Auch fam er ber Aufford porl bas Saus ber Difhanbelten gu ven the nicht nach. Das Gericht verurteilt ihn Bah Rörperverletzung und Sausfriedensbrugeme einer Gelbftrafe von 30 .K. - Ein Dethalt meifter von Obereichbach hatte im Drb August und September v. 3. Schweingeten an einen biefigen Gaftwirt geliefert, obtabt auf Trichinen untersuchen zu lassen, zu ar erhielt er eine Geldstraße von 15 .k. vi.r Gastwirt erhielt eine solche von 5 .k. machlic es jum Bertauf gebracht hatte. Bei beinrt beiden verlangten gerichtlichen Gutidee un wird ber Metgermeifter zu einer Gein fef von 30 M verurteilt, mahrend die Bergt I lung über die Berufung bes Gaftwirts je an Ermittelung ausgesett wirb.

. Rriegsfürforge in Friedrichsdorf ungs einer am 19, ds. Mts stattgefundenen Sich a ber Kriegsfürsorge-Rommission murde ichfre bem Borfigenben über bie bisherige Them feit ber Rommiffion Bericht erftattet ib in freiwilligen Beitragen find für die Rt Gut fürforge-Kommiffion IR 4023.20 eingegane i b welche bis auf einen fleinen Reft arfebr. braucht find. (Es wird babei barauf samte gemiefen, daß außer biefen Beitragen bes ca. M 1000 für Oftpreugen und Effaßis ringen geftiftet murben.) Augerbem . Br Bollwaren und warme Unterfleiber bin Bo ftellt worden, nämlich: 500 Baar 6 und Strumpfe, 160 Leibbinden, 200 \ marmer, 120 Kniemarmer, 140 Ropfichi
167 Semben und 126 Unterhojen, et Sat noch Bruftichuter, Unterjaden, Sandfatter Taichentucher, Ohrenichugerfujw. Des meiand n gingen bei ber Fürforge-Rommiffion It beg Bigarren, Bigaretten, Rahzeuge und fein tarten ein. Gin Teil diefer Gaben munb für Gendungen an unfere famtlichen tantf Felbe ftehenden Mitburger verwendet. 31 8m berfelben erbielt au Weihnachten ein un be berfelben erhielt gu Weihnachten ein enthaltend: 1 Semd, Unterhojen, Strumagen Tajdentuch, Leibbinde, Ropficuger, & blut warmer, Bulswarmer, Zigarren, Tabat, iner tarten, teilweise auch Rabjeuge und Manuto lappen. Die nicht im Gelbe ftebenben an D baten erhielten ein Bargeichent pon an n wart Bur Berforgung unterftugungsbeienfeel tiger Familien wurden getauft ; 300 Ben Rartoffel und 400 Bentner Rohlen. beiben Artifeln find große Mengen mifa nach Oftpreugen mehrere hundert Rilo Weter 1 Rleidungsftude ufm. Wird noch weiter fofort rudfichtigt die große Menge von Liebesg welche nicht durch die Bermittlung ber Rri furforge-Rommiffion heraus an unfere I pen geht, fo barf mit Freude feftgei werden, daß in Griebrichsborf Liebestätigfeit recht lebhaft ift. Die bem Gelbe eingehenden Briefe laffen & ertennen, wie fehr unfere Golbalten fich bieje Betätigung in ber Gemeinde fr und nicht am wenigsten barüber, bag un famtlichen jum Militarbienft eingera Ilfa Mannichaften feitens ber Stadt in die III gu fauifche Kriegsverficherung eingefauft mundfrage

F. C. Gur Die Canitatshunde. Das D torium ber Reichsversicherungsanftalt be ligte für ben beutichen Berein für Canit hunde, Git Oldenburg, ben Betrag von 1

billi

* Bericht über die Lage bes Arbeitoms im Dezember 1914. (Erftattet vom Mittel mill ichen Arbeitsnachweisverband.) 3m Dezember machte in einer Reihe von Gewerleten. ein Arbeitsmangel fich noch ftarter wie fri fühlbar, doch gestalteten fich auf ber and Geite Die Berhaltniffe ber Arbeitfuchen im Allgemeinen gunftiger. Befonders gur 8im Tagen die Berhaltniffe in den mit Seeres rungen verfehenen 3meigen ber Metal 1911 duftrie. Unguftig waren bie Brhaltniffe Golbarbeiter, Graveure, Cifeleure uim., benen jeboch bie Unterbringung in andere rufe teilweise gelang. Die Ebelmetallindu Rimi (Goldinduftrie) und Diamantichleiferei in nau lagen noch banieber. Reben ben Ang rigen ber Metallbranche mar auch für Go ler und Tapegierer die Arbeit Ipat legenheit gunftig, fo gwar, bag nur ein ber offenen Stellen befest merben tonnte. forgte ein verhältnismäßig großer Ueber von Tapegierern, Portefeuillern, Buchbin

Januar.

rmidelte mieber o lage für eine günstige Arbeitsgelegen-In der Holzindustrie haben sich die Ber-sie ebenfalls gebessert, wenn auch nicht in gleicher Weise. Bon den Zweigen Seper & itarfer | gezeichn -ufzug nduftrie der Rahrungs und Ge ittel mar im Badergewerbe bie age nach Gehilfen im Anfang bes Doten Att. ering. Bu ben Weihnachts- und Reuom 20, 3 theiten fonnten jedoch bie meiften Ar-Raffe; fen Stellungen finden. Teilweise wird inen Mangel an tuditigen Detger- und - Ein gehilfen geflagt. Das Konditorgeschäft as nachgelaffen. Die Tabatbranche er am 4. Beit febr gut beschäftigt. 3m Schuhrlaubnis gemerbe war infolge bes Breisaufber Rohmaerialien ber Geschäftsgang eingelestiger als wie in bem gleichen Monate Die Stresorjahres. Die Militarichneibes Rov. v. 3 maren ebenfalls gut beschäftigt. Das einer & verichlechterte fich ber Gefchaftsgang in berfelben toilichneiberei gegenüber ben er Aufford porhergebenben Monaten. 3m Bau-Bu ben the befferte fich bie Lage etwas. Die teilt ihn Bahl ber Arbeitslofen entfällt auf bas ebensbrugewerbe. Im Dachbedergewerbe waren - Ein Merhältnisse günftig. Im graphischen te im prbe ift immer noch feine Befferung Schweingteten. In Frantfurt a. D., Caffel, liefert, obindt find Buchdruder in größerem Umlassen, zu anderen Berufen übergetreten. Im en 15 .K. virtsgewerbe waren in den n 5 .K. mächlich in Betracht kommenden Städten

m Gntidet ungunftig, wenn auch die Bahl ber iner Gelon feften Stellen höher war als in bem die Bent Monat des Borjahres. Mangel aftwirts se an Sotelbienern, Restaurations- und urichen und jungen Saaltellnern. Gur ernte Arbeiter mar bie Berichsdorf, ungsmöglichkeit gut. In ber land. nbenen Gi ndenen Sich aftlichen Bermittlung war n wurde ichfrage nach Arbeitsfräften geringer sherige Ibem gleichen Monat des Borjahres, anerftattet ib infolge ber in größerer Bahl von ben ir die Rr Gutern gurudbehaltenen Bolen. Muf eingegaseiblichen Arbeitsmarft war Reft artebr in ben Dienftbotenabteilungen ber i darauf samter lebhafter als in bem gleichen Beiträgen bes Borjahres. nd Elfaß

e. Bei berurt a. M. und Wiesbaden bie Ber-

ugerbem ! Brotgetreibe verfüttert, verffindigt Baterlande u. macht fich ftrafbar!"

0 Kopfic Aus der Umgebung.

fleiber b

Baar (

300 3€

g der Ari

unfere I

e feitgei

Iten fich 1

Das D

nftalt be

g von 1

Im 200

andere

Sattersheim, 19. 3an. In ber Rabe thofen, e Sandiattersheim in ber Gemartung Beil-Des weisand man gestern, als ber Tag taum gu nission It begann, im Gelb neben ber Land-ge und ein fehr beschädigtes Auto, aber ohne Gaben m und Maus. Es ichien in ber Racht amtlichen cantfurt a. R. Die Fahrt genommen swei Telegraphenstangen, die gevendet. 3 n ber Strage lagen, zerichellt gu fein. en ein Det Stuge tagen, genaum in ihm en, Strünagen zeigte Blutspuren und in ihm hüger, g blutbesledter Mantel, ein zerbrochener in Tabat, gner und Blumen. Es scheint ein und Mtauto zu sein Die Staatsanwaltschaft tehenden fan Drt und Stelle ben Tatbeftanb nf pon igungsbebenfeele bet dem Auto fich befunden weltte ein Krang aus Fichtengrun.

gier bilbeten die heereslieferungen die und dasfelbe bis jest retlamiert hat und in Anbetracht bes Umftanbes, bag in ben umliegenden Orten feine Berungliidten gemelbet find, bas Auto geftohlen worden ift,

Tages-Neuigkeiten.

Erplofion. Die "Chemniger Reueften Rach. richten" melben aus Schwarzenberg : In ben biefigen Bafferftoff-Sauerftoffwerten erfolgte in ber vergangenen Racht unter bonnerahn. lichem Getofe eine Explofion bes Gasometers. Bon brei mit bem Gullen von Sauerftoff. flafchen beichäftigten Arbeitern murben zwei in Stude geriffen. Samtliche Genftericheiben in ber Rachbaricaft wurden gertrummert. Die Urfache bes Ungluds ift noch nicht feit.

Der Mörber Jaures'. Der "Röln. 3tg." zufolge tamen die mit der Untersuchung des Geifteszuffandes des Morbers Jaures', Bilvins, beauftragten Mergte gu bem Schlug, daß ber Angeflagte pinchifche Fehler auf meift. Die Untersuchung wird awar fortgefest, burfte aber taum eine befonbere Aufflarung bes Morbes ergeben,

Reuer. In bem Betriebe für Obftverwertung jogenannte "Rolls Rrautfabrif" in Ballenbar brach gestern Rachmittag Feuer aus, burch meldes ein Schuppen mit großen Borraten und ein Saus vollftandig eingeafchert mnrben. Der Schaben ift beträchtlich.

40 Bentner Dynamit egplodiert, Bei ben Gruben in Rirtenaes explodierten nach einer Melbung aus Kristiania gestern etwa 2000 Rilogramm Dynamit, 6 bis 7 bort beichaf. tigte Arbeiter murben getotet.

Ariegs: Allerlei.

"Blinder Sag". Dem von uns geftern unter ber Spigmarte "Ruffifches und ferbifches Gefühlsempfinden" gebrachten Bericht bes Conberberichterftatters bes Berl. Tagebl., Leonbard Abelt, fügt biefer folgenben Gegenftude iconer Tolerang an: Ein Offigier er-

Wir hatten einen Rameraben, ben Oberleutnant Faltenftein, ben wir alle liebten. Er fiel in Galigien beim Sturm auf ein Dorf, bas wir fiebenmal verloren und achtmal nahmen, und es schmerzte uns, feine Leiche in Feinbeshand zu wissen. Rachts gingen sechsFreiwillige und besonders von Kriegstarten an die im por fie zu suchen, suchten die gange Racht und Telbe ftebenben Truppen fur burchaus erriefen tlagend feinen Ramen in ben Geinb, ber fie gemahren ließ. Es mar verlorene Liebes-

3wei Rachte fpater brangen wir jum achtenmal in das umftrittene Dorf. Es mar buntel, leer und tot. Rur in ber Schule brannten Lichter, wie zu einem Geft. Bir umzingelten bas Saus — nichts regte fich in ihm. Ich öffnete bie Stubentur: im Schulgimmer lag auf bem mit weißem Linnen überbedten Bodium aufgebahrt die Leiche bes Oberleutnants Falfenftein. Lag zwischen hoben Altartergen, die ihn mit bem Schein ber Unvergänglichfeit umspielten, ichien bas einzige Beseelte in ber an neigt ber Anficht gu, bag, ba feine felbft entfeelt. Auf feiner regungslofen Bruft Freude gu bereiten.

Go ehrten die Ruffen ihren tapferen Feind und unferen Schmerg."

Der honvebleutnant warf bie Bigarette

"Bei Gott", fiel er eifrig ein, "wir follten uns burch bas Schredliche nicht faszinieren. laffen - nichts waren wir in Lutavac, mit Schwervermunbeten - Ungarn, Bosniaten und Montenegrinern. Giner meiner beften Leute tam ans Sterben, rief mich du fich, bat um Gruge an die Seinen, und er wolle nicht auf bem orthodogen Friedhof beerdigt fein lieber unter Mohammebanern. 3ch tat nach seinem Bunsch; es gibt in Lufavac feinen römisch-tabolischen Gottesacker — so wandte ich mich an die Mohammedaner. Gie wehrten erft entfett und faft beleidigt ab: ein Chrift auf ihrem Friedhof! Dann, als ich an ihren Batriotismus appellierte, ba wir boch alle Gohne eines Landes feien, und ber Tote im Rampf um diefe Einheit ber Ration gefallen fei, gaben fie bei; ber Mann erhielt fein driftfatholifches Begrabnis, und bie mohammebanifche Gemeinde errichtete auf feinem Grabe felbit

Später melbeten fich bie Angehörigen bes Toten und wollten feine Leiche in Die Beimat überführen. Wieder protestierten bie Mohams medaner - aber biesmal bagegen, bag man fie des Toten beraubte, ber ihnen bie feltene Ehre ermiefen habe, als Chrift unter Mohammedanern zu ruhen. Als die Familie nicht nachgab, baten fie, man möge ihnen wenig: ftens Carg und Grabbugel laffen. Und fo geicah es: ber Tote wurde exhumiert, aber auf bem leeren Grabe fteht noch immer bas Syms bol ber driftlichen Erlöfung, bas ben Ramen des Ungarn trägt, und ward nun jum Sombol ber Duldsamteit und ber Berjöhnung burch ben großen, völfereinenben Rrieg."

Raiferegeburtstagsgefchent für bie Felbtruppen.

Mit Zustimmung seines Soben Protektors Seiner Raiferlichen und Roniglichen Sobeit des Kronpringen des Deutschen Reiches und von Preugen hat ber Raifer-Bilhelm-Dant sofort nach der Mobilmachung die Berforgung ber Bermunbeten und ber Felbtruppen mit Lefestoff übernommen.

Jest halt bas Kriegsministerium eine ausgiebigere Buweifung geeigneten Lefeftoffs wünscht und ift bamit einverftanden, bag biefe Aufgabe vom Raifer-Wilhelm-Dant im Wege des Liebesgabendienstes durchgeführt wird.

Der Raifer-Bilhelm-Dant hat uns gebeten, für diefe 3mede, b. h. für feine "Raifersgeburtstagsgabe fur bie Felbtruppen", eine Gelbfammlung ju veranftalten, bie am 25. bs. M. abgeschloffen wirb, bamit bas Ergebnis Seiner Majeftat bem Raifer gu Allerhöchftbeffen Geburtstag gemelbet werben fann.

Wir erflären uns bereit, für diefe "Raifersgeburtstagsgabe" für bie Armee Beitrage angunehmen und bitten unfere Lefer, burch rege Beteiligung gu helfen, unferm Raifer und toten Ginsamfeit bes Dorfes - und war boch unseren Tapferen im Telbe eine recht große

"Taunusbote."

5807

Wer mit dem Brote spant, erwirbt sich ein Verdienst vor dem Vaterland. (187

Der "Tannusbote"

ift wegen

feiner weitaus größten

Auflage

in Bad Somburg v. d. Sobe

das beste

Infertions Drgan.



"Kreuz-Pfennig" Marken



Künstliche Höhen-Nonne

Natürliche Heilung durch Licht! Wichtig für jeden Kranken!

Indikationen: Nerven-, Herz- u. Lungenleglen, Rheumatismus, Gicht, Ischlas, alle Stoffwechselerkrankungen, Fettsucht, Bleichsucht, Zuckerkrankheit, Skrofulose, Lupus, alle Hantausschläge, schlecht heilende Wunden und Beingeschwüre, übermässige Menstruationen und alle durch Krankhelt

:: oder Beruf geschwächte Körper. :: Erfolge, wo andere Metoden versagen. Ersatzfür teure Höhenkuren. Behandlung nur nach ärztl. Überweisung

Institut

für Bestrahlungs - Therapie.

Lange Melle 5 Haltestelle Gasanstalt Telefon Nr. 10

Gedenket der hungernden Bogel!

Rauft Streufutter, Maisenfutterschalen, Futterfteine, Rifthöhlen,

> bei Aug. Berget Nachf. Telefon 340.

Schöne

tohlen. Rengen erdem gimfarden-Wohnung Rilo Weier und Ruche, gang ober d weiter ofort zu vermieten. 4896a Liebesge

Louisenftr. 143.

Schöne

sborf it. Die anfardenwohnung laffen ge Leute gu bermieten.

Lauifenftr. 23.

einde fr , daß un eingerürnfarden-Wohnungen in die stt gu bermieten. auft murefragen bei : eph Kern, Schuhlager,

Louifenftraße 67.

ir Sanis Manfardenzimmer billig zu vermieten.

Mühlberg 23. rbeitsma Mittel mung, **Dodparterre**

n Gementeten. Döbenftraße 9. r wie fr der and ragen im hinterhaus.

eitsuchen Bimmerwohnung Beerestischor (abgeicht. Borplat) per Metal 1915 in vermieten. Caftilloftrage 7. hältniffe e ujw.,

Schone 5102a tallinda Bimmer=Bohnung

ferei in d) nebft Ruche, Balton, ber den Ango für Ga entiprechend eingerichtet fo-Rirborferftraße 13. ur ein ?

fonnte, 2 ueben Dobl. Zimmer Buchbind ieten. Ausglie

4267a Löwengaffe 5, II.

Schöne 4 Zimmerwohnung

mit Balfon und famtlichem Bubehor bom 1. 4. 15 gu bermieten. 3. S. Bolf, Bolfeichlucht

Wohnung im 1. St., 4201a auch 3 Bimmer nebft Balton möbl. ober auch unmobl zu vermieten für Rah. Aust. in F. Schid's Buchhol.

2 3immer Ruche und famtlichen Bubehor gu

Bolfsichlucht.

Aleiner Laden

in ber oberen Louisenstraße per fofort ober ipater gu vermieten. 51a Raberes : J. Fuld, Louifenftr. 26.

Ein fleiner Laden gu vermieten.

4950a

Louisenstraße 67 Jojeph Rern.

Großes Zimmer u. Küche mit Gas und Bafferleitung fofort in bermieten. 4592a Waicherei Sain, Lowengaffe 25.

Dutiche

4 Zimmerwohnung

im 2. Stod mit feparatem Badegimmer und allem Bubehör fofort 4477a gu vermieten. Raberes Urfelerftraße 36 III. bei Schup.

Einfach und gut mobitertes Zimmer gu bermieten.

Höheftraße 11, III

Möblierte gut heizbare 3immer

billig und bauernd ju vermieten. Promenade 15.

Möbliertes Zimmer au vermieten

Obergaffe 12, bei Roffer.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten fofort gu vermieten. 4571a Oberurfel, Baufiftrage Rr. 6.

Möblierte Zimmer gu vermieten, mit und ohne Benfion. 4204a Louisenstraße 98.

Möblierte Zimmer gu vermieten.

Baderei Beinrich Roll, Louisenftraße 28.

Möbl. Zimmer mit und ohne Benfion gu vermieten. Centralheigung, eleftr. Licht 4396a Promenade 35

Ein schon

möbl. heizb. Zimmer 4377a ju vermieten. Sobestraße 44.

2 Zimmer u. 1 Rüche im 1. Stod gu bermieten 4155a Obergaffe 3.

Schöne 4 Zimmerwohnung mit Balton im 1. Stod und allem

Bubehör fofort zu vermieten. 214a Louifenftrage 1 Louifenftrage 103.

Schöne

2 3 immerwohnung

mit Linoleum belegt nebft Ruche u. Speifetammer und allem Bubebor, Leucht- u. Rochgas vorhanden fofort gu vermieten.

G. Corvinus, Saalburgftraße 4.

4 Zimmerwohnung mit Gas, eleftr. Licht und allem Bubebor billig gu bermieten. Berthold Ludwigftr 4.

2 mal 3 Zimmerwohnung part. und 1. Stock sowie eine drei Bimmer Manfardenwohnung mit Bubehor, Gas und Eleftrifch große Reller und Remife gu bermieten. Räheres Rene Manerftrage 11, Sinterhaus.

In Bongenheim

Sauptftrage 14, Salteftelle ber Elettr. 2 u. 3 Zimmerwohnung mit Bab und Balton, freie Ausficht fofort od. fpater ju vermieten. Rab. Mustunft bafelbft im Laben 4657a

2-3 Zimmerwohnung mit Bubehör im Geitenbau gu 4527a vermieten. Saingaffe 15.

Schöne Wohnung

mit Balton im 1. Stod (auch ju Burogweden) fofort zu verm. 4222a Louifenftraße 84%.

Große

3 Zimmerwohnung I. St.

mit Balton, neuzeitlich eingerichtet, in iconem Billenb. in gefunder freier Lage. Eleftr. Balteftelle, auf Bunich auch mehrere Bimmer u. Gartenbe-nutung g. 1. April zu vermieten.

Off. u Chiff. M. A. 4930a an bie Expedition Diefes Blattes.

> Schöne 3 Zimmerwohnung

mit allem Bubehör per 1. April eb. auch früher zu vermieten. Raberes Obergaffe 14

Schone große 3 Zimmerwohnung mit abgeichloffenem Borplat, Gbs und Baffer, fowie 2-4 Manfarden jum 1. April an ruhige Leute zu Bu erfragen (4 Lechfeldstraße 6 part. vermieten.

3 Zimmerwohnung mit Bubehor, eleftr. Licht, im I. St. fofort ju vermieten.

3. Rerber, Gludenfteinweg 18 Mobern ausgestattete

2 Zimmerwohnung mit Bad, Balton, Gleftrifch Licht, Linoleumfußboben ac. ju bermieten. Gongenheim, Sauptftrage 12. (18a

Eine icone 2 Zimmerwohnung m. abgefchloffanem Borplat mit Bubebor im 1. Stod fofort ju vermiten. Ballftraße 33. 46a

Donnerstag

eintreffend: Bratschellfische Pfd. 26.3

Kablian mittel " 284 Gr. Schellfische ., 48-3

feinster vollsaftiger Schweizerkäse 1/1Pfd. 3, 1.10, 1/4 Pfd. 28

Belikatess-Sanerkrant Pfd. 8.4 Schmalz-Ersatz (Kunstspeisefett) Pfd. 74.3, Cervelatwurst fest. Thur.

Pfd. 180-3 Kartoffelmehl fest. Qual. Pid. 22.5

Nudeln vorzügl. Sorten Gemüse, Griesware Pfd. 40-5 Eierware Pfd. 48.3

Pflanmen, neue bosnische Pfd. 42 u. 48.5 Ringapfel, nene amerik. Pfd. 80 Pfg. Mischobst, schön sortiert Pfd. 48 u. 60%

Schokoladenpulver, wohlschmeckend u. nahrhaft 1/4 PM. 30-5

Eingetroffen : 1 Waggen Kerzen 1/2 Kilo-Pak. 60,

Louisenstrasse 38, Tel. 371.

Donnerstag, Freitag vergangene Boche, ift mir Ruchengeschirr, barunter Rupfer, g eft ohl en worden. Für zweddienliche Mitteilungen, Die gur Wiebererlangung führen, gebe ich gute Belohnung.

Frau D. Cannawurf, 206) (Goldene Roie")

Steuer=

Erflärungen, Berufungen etc. erlebigt fach-

gemäß und bistret

Frit Storch fen.

Tüchtiges Mädchen und junger Sausburiche fofort gefucht Sotel Moler. (219

Junge Frau fucht von 4 lihr ab Beichäftigung. Frau Rothe, Dorotheenstraße 14.

3 möbl. Zimmer mit Gas, eleftr, Licht, Bab, Manfurbe und Ruche aufs Jahr gu

Ferdinandsplat 14.

Bimmer-Wohnung.

Sonnenfeite, in gutem Saufe gefucht pon 2 gebildeten alt. Damen, Lehrerinnen. Angaben an bie Expedition biefes Blattes u. Rr. 230.

2 Zimmer-Wohnung gum 1. April gu bermieten. Obergaffe 1.

Rleine Wohnung mit Bubehor an ruhige Leute gum 1. Februar gu vermieten. Elifabethenftraße 29.

Bu vermieten: Eine 3 u. 2 3immerwohnung Louisenstraße 74.

Men eingeführt! gebörrte, geicalte

Esskastanien

als Nahrungsmittel

per Pfund 35 Pfg., 10 Pfund 3,20 Mk.

Rachweisbar ein Rabrungsmittel allererften Ranges. Rach ben wiffenschaftlichen Untersuchungen eines ftaatl. approb. Rahrungsmittelchemifere ift ihr Rahrwert ein fehr hober und überfteigt jogar ben ber Bulfenfruchte. Bei feinem ber anderen Rabrmittel find alle brei notigen Rabrbeftanbteile wie Giweiß, Fett, Rohlenhndrate in fo reicher Menge vorhanden wie bei ben getrodneten, geichalten Raftanien.

Die Bubereitung ift bie bentbar einfachste, wie einige bier unten angeführte Rezepte zeigen und zwar :

"Die Raftanien werben erft gewaschen, bann 24-30 Stunden eingeweicht und in frifdem Baffer gefocht bis fie weich find, ca. eine Stunde. Unter Bugabe von Salg und etwas Buder gu Durrobft ober Bemuje auftatt Gleifch gegeffen.

Insbesondere für Kinder zu empfehlen

ift Raftanienbrei nach obigem Berfahren gubereitet, weil febr nabrhaft und befommlich. Gollte überhaupt für Rinder Die Sauptnahrung bilben.

Bu Blumenkohl oder Gemuje anftatt Fleisch gegegessen, gang ausgezeichnet.

Eine geschnittene Zwiebel in Fett gelb angeröftet, bann bie vorher eingeweichten Raftanien bagu, Salg baran und immer etwas Baffer ober Bouillon zugegoffen, bamit bie Raftanien beim Dampfen nicht anbrennen. 232)

F. Fuchs, Agl. Soflieferant.

Versteigerungen Ton

Abichagungen von Mobilien, Schaben aller Urt, fowie fachgemäße Erledigungen von Pfandverkäufen, Rachlaffen, Konkursen. Gerner Uebernahme ganger Saushaltungen, Einzelmöbel gegen fofortige Abrechnung — Lagerung und Aufbewahrung von Mobilien, Bertgegenständen etc. umer gunftigen Bedingungen übernimmt

August Serget, Tarator u. beeid. Bad Somburg, v.d.g., Elifabethenftrage 43. Telefon 772.



Der Freund im Felde!

Die mollige Bertha

Ein Oefchen mit Kohlen

für Mk. 1.50

Ad. Fröhlichstein Nachf. Louisenstrasse 81.

Homburger Fischhaus. Für diese Woche empfehle reichste Auswahl

...................

in fämtlichen Fluß- und Seefischen

gu den billigften Preifen. Bilh. Lautenichläger, Telefon 404.

Sammelmappe für Kriegsberichte.

Bei dem starken Interesse für die jetzt zur Ausgabe kommenden Nummern des "Taunusboten" die in vielen Familien gesammelt werden, haben wir für unsere Abonnenten eine

äusserst prakt. Sammelmappe

mit patentierter Selbstbindevorrichtung in geschmackvollem, dauerhaftem Pappeinband anfertigen lassen, die wir in Folge grösseren Abschlusses zu dem billigen Preis von

Mark 1.50 abgeben können.

Geschäftsstelle des "Taunusboten."

Täglich frisch

Beringsfalat in Mayonnaife Hering Hering in Belee Hering mariniert

Täglich frisch gebadene Fische Räucherwaren und Marinaden

W. Lautenschläger Fischhaus.

3d litt feit 3 Jahren an gelblichem Ausschlag mit furchtbarem (2539

Hautjucken.

Durch ein halbes Stud Zucker's Patent Medizinal Neire habe ich das Uebel völlig beseitigt. H. S Boliz. Serg. "(In brei Stärten à 50 %. N 1 u. 16 1.50.) Dazu Zuckooh-Creme (à 50 n. 75 Bt.) Bei Carl Kreh, Drogerie.

2 Zimmer,

Rüche und Zubehör an ruhige Leute im Borberhaus fofort ju vermieten. 4516a) Friedrich Meft, Baingaffe 13.

Bwei 3 Zimmer-Wohnungen mit Bubehör, Gas und eleft. Licht gum 1. April 1915 gu vermieten, Löwengaffe 9.

3 Zimmer-Wohnung nebft Bubehör an ruhige Leute gu permieten.

Obergaffe 16.

2 Zimmerwohnung (Seitenbau) an ruhige Leute ju ber-4759a

Thomasftraße 6.

Am Schloßgarten 5

2 3immerwohnung, abgeichloffenen Borplat, Bas und eleftr. Licht fofort gu vermieten. bafelbft part.

Zwei Zimmerwohnung au vermieten.

Dietigheimerftraße 20

3 Zimmer-Wohnung vermieten, Elettr. Licht u. Bas bei billiger Miete. Chiffre R. 4380a an die Expedition Diefes Blattes.

Schöne

3 Zimmerwohnung abgefchl. Borplat, Manfarbe evt. auch 2 Manfarben und allem Bubehör fofort ju vermieten. Elifabethenftrage 38.

Jimmerwohnung im Seitenbau, 1. St., gu bermieten Löwengaffe 11a.

Billa Ottilienstraße 8

(231

ift per 1. April 1915 ju vermieten. Diefelbe enthalt 6 große Bimmer, Unrichtes, Babes u. Garten-Bimmer, 4 Manfarben und 1 Rammer, Rüche, Borratsraum usw., in jedem Stock eine Beranda von 10 m. und ca. 500 m. Garten. Die Billa ift mit allen Einrichtungen ber Reugeit verfeben : Beigung, Ralt- und Barmmaffer-, Glettr.- u. Gasleitung. Raberes Caftilloftrage 8.

Herrichaftliche Wohnung 1. Etage, 4 Zimmer, Bab, Ruche, 2 Manfarben (eleftr. Licht, Gas, Barmwaffer-Borrichtung vorhanben) wegen Einberufung fofort billig gu vermieten. Raberes 4545a Aug. Metger, Bobeftraße 10.

Louisenstraße 8

Sinterhaus mit großen Lagerraumen Bodftube und Buro, für Bader ober 3wiebadfabriten, aber auch für jeben anderen Geschäftsbetrieb geeignet, per sofort ober spater zu ver-mieten, Rah. Sobestraße 24 4447a

Gymnasiumstr 5, 1. St. 4 3immerwohnung

mit reichl. Bubebor, ber Reuzeit entiprechend, per 1. April 15 gu verm. Raberes Caftilloftrafte 7.

Eine icone große

Wohnun im erften Stod, beftebenh bis 7 Bimmern mit allem

au permieten.

Louifenftraße

5 Zimmerwohm mit Manfarde, Bab u. Bube 2 Bimmerwohnung : farbe u. Bab fofort ju p Sofmaler Rarl Leppe Dorotheenftrage 1

5 Zimmer-Wohn Söhenstraße 11 II. bill mieten, m. Bab, eleftr. erfragen III. St.

Wohnung 3 Parterre Zimmer m farben, Ruche und Bub 1. April ju bermieten Bu im Sinterbaus vormittags Ferdinanditra

1. Stod, 4 3im großes Bab, Manfarbe u. per 1. April zu vermieter heimerstraße 18. Zu erfra 3. G. Hett, Banz 4679a Dietigheimerstraße

Louisenstraße ! 5 Bimmerwohnung, neu berfe fi mit allem Bubehör, fofort obrine

au vermieten. Maberes Sobeftrel

Bimmer-Wohe mit allem Bubehor preifi Be rubige Leute gn vermieten en be

Louisenstraßs, Di herrichaftliche groß, 4 Zimmerwohnum ab

im 1. und 2. Stod ber Rer Do iprechend eingerichtet, per icht b fpater febr preiswert gu wione Raberes Rirborfenftr. 13rben

2 Läden

gusammen ober getrennt, ben, Bohnung, auf 1. Hen, a später in bester Kurlage zu v und Raberes Sotel Braun Sch

3 Zimmer wohnkien gu vermieten.

Eine ichone 3immerwohen mit Bubehör sofort zu ver erte 4404a Ferdinandsanlag

Gonzenheim

Eine Bohnung befte gonbe 3 Bimmern und Ruche amarn gu vermieten. Raberes Rird

Wohnung Pfu

sinn

pohn

im Seitenban I. Stod, 2 Bimmer, Ruche nebft ! vermieten. Bu erfragen : Louisenames"

Wohnung fes in gu bermieten.

Burgo cricht Raberes: Schulftraße in ber Landgrafenftr. Dane

herrschaftliche W 2. Stod, 5 Bimmer, Beranba gu vermieten.

Raberes: Lowengaffe Serufe

Rleine Wohnenws mit Bubehor an rubige Parn 1. Darg gu vermieten.

Schöne

4 Bimmer-Boh Gerin mit Balton, Bab, großeabgesch ac in ruhiger ichoner Laging vo miete unter Breis abgus 4601a Raberes Joondo

2 Bohnung Gand

gu vermieten

****** Berantwortlich für die Redaktion : Friedrich Rachmann, für Den Annoncentett : Deturich Schuot; Druck und Berlag Schuden derei Bab Somburg v. b. D.